

VEB BERLINER AKKUMULATOREN- UND ELEMENTEFABRIK

BERLIN - O B E R S C H Ö N E W E I D E



BAE-STARTERBATTERIEN

sind Qualitätserzeugnisse.

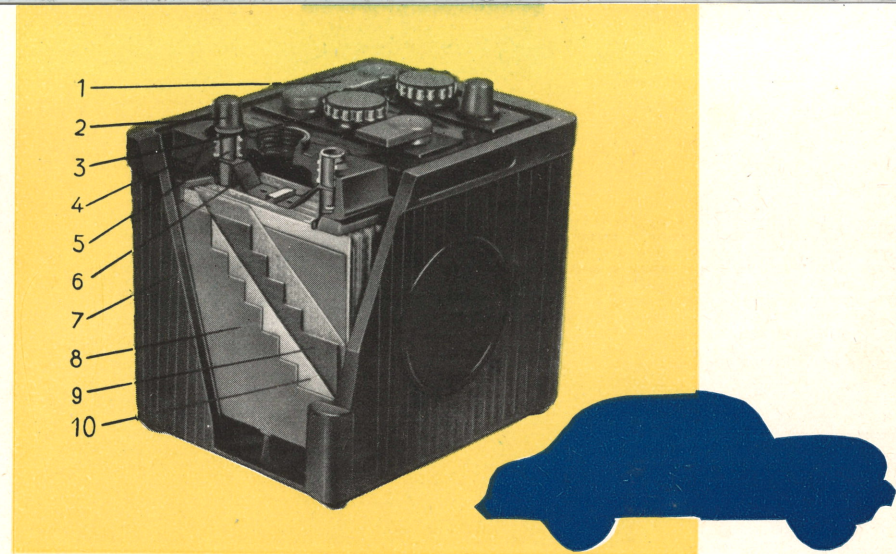
Von der guten Funktion dieser Batterien hängt die Fahrtüchtigkeit Ihres Fahrzeuges ab.

BAE-Starterbatterien sind immer startbereit und in jeder Situation unbedingt zuverlässig.

Die besonderen, allseits geschätzten Merkmale der BAE-Starterbatterien:

- Höchste Startfähigkeit — selbst bei tiefsten Temperaturen
- Geringes Gewicht
- Kleiner Raumbedarf
- Unempfindlich gegen Erschütterungen
- Langlebig durch mikroporöse Kunststoffscheider

BAE-Batterien erhöhen Ihre Sicherheit und die Leistung Ihres Fahrzeuges.



STARTERBATTERIEN BIS 180 Ah

An die Starterbatterien des Kraftwagens werden hohe Anforderungen gestellt. Unbedingte Zuverlässigkeit und ausreichende Leistungsreserven sind erforderlich, um die Stromlieferung bei stillstehendem Motor und das sichere Starten zu gewährleisten.

Hohe Spitzenbelastbarkeit, da die Stromstöße, die zum Anlassen benötigt werden, bis zu mehreren hundert Ampere betragen.

Unempfindlichkeit gegen Erschütterungen, denen die Batterie beim Fahrbetrieb in starkem Maße ausgesetzt ist. Möglichst geringes Gewicht bei kleinem Raumbedarf.

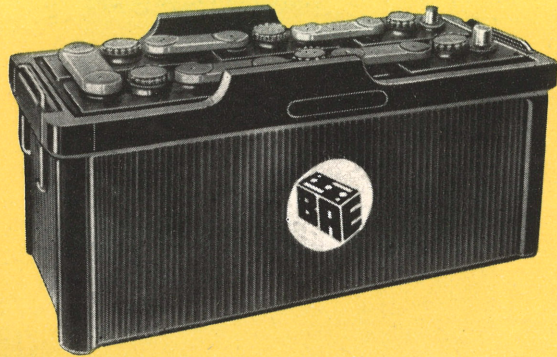
Diese Forderungen können nur mit besonderen Starterbatterien für Kraftwagen erfüllt werden, die auf Grund jahrzehntelanger Erfahrungen zu höchster Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit entwickelt wurden.

AUFBAU DER BATTERIE:

Allen Ausführungen gemeinsam ist der innere Aufbau, der in nachstehender Abbildung erkennbar ist.

Schnittmodell einer BAE-Starterbatterie für Kraftwagen

- 1 = Zellenverbinder
- 2 = Endpol
- 3 = Zellenverschraubung mit Konusdichtung
- 4 = Zellendeckel mit einvulkanisierten Bleibuchsen
- 5 = Polbrücke
- 6 = Schutzblech mit Säurestandsmarke
- 7 = Blockgefäß
- 8 = negative Platte
- 9 = positive Platte
- 10 = Scheider für die Trennung der positiven und negativen Platten



Bezeichnung		Abmessungen in mm			Gewicht kg mit Säure
Standard **)	BAE	Länge	Breite	Höhe	
6 V 150 Ah	3 EL 10 *)	330	180	236	30,5
6 V 180 Ah	3 EL 12 *)	390	175	240	38,0
12 V 105 Ah	6 EL 7	510	192	236	46,5
12 V 135 Ah	6 EL 9	510	218	236	56,5
12 V 150 Ah	6 EL 10 *)	510	233	236	61,5
12 V 180 Ah	6 EL 12	520	290	245	75,0

**) Die Standard-Bezeichnung kennzeichnet die Nennspannung in Volt und die Kapazität bei 20stdg. Entladung in Amp.-Stunden

*) Nicht im Standard enthalten

Die Maße und Gewichte sind nicht verbindlich, die Maßtoleranzen bitten wir besonders zu erfragen.

Bezeichnung		Abmessungen in mm			Gewicht kg mit Säure
Standard **)	BAE	Länge	Breite	Höhe	
12 V 150 Ah (Hc)	6 EL 10 Hc	510	244	240	60,0
12 V 180 Ah (Hc)	6 EL 12 Hc	516	292	250	71,5

**) Die Standard-Bezeichnung kennzeichnet die Nennspannung in Volt und die Kapazität bei 20stdg. Entladung in Amp.-Stunden.

Die genannten Typen sind nicht im Standard enthalten.

Die Maße und Gewichte sind nicht verbindlich, die Maßtoleranzen bitten wir besonders zu erfragen.



INBETRIEBSETZUNG

1. Unter den Verschlussstopfen befindliche Gummischeiben entfernen.
2. Batterie mit reiner Akkumulatoren-Schwefelsäure Dichte 1,28, $\pm 0,01$, gemessen bei $+20^{\circ}\text{C}$ bis $+27^{\circ}\text{C}$ für Tropenverhältnisse 1.23 füllen.
3. Nach der Füllung ist eine 4- bis 5stündige Ruhepause erforderlich. Der während dieser Zeit gesunkene Säurespiegel ist mit Säure genannter Dichte wieder zu heben, bis er die Höhe der Säurestandsmarke erreicht (sichtbare obere Fläche des unter der Einfüllöffnung eingebauten Schutzbleches).
Dieser Säurestand ist als normal anzusehen.
4. Batterie mit Gleichstrom bei abgeschraubten Verschlussstopfen laden.

Batterie-Kurzbezeichnung	Nennspannung V	Nennkapazität bei 20 stünd. Entladung K ₂₀ Ah	Stromstärke (A) für	
			Inbetriebsetzung	normale Ladung
6 V 8 Ah	6	8	0,8	0,8
6 V 12 Ah	6	12	0,6	1,2
6 V 16 Ah	6	16	1,6	1,6
6 V 56 Ah	6	56	2,8	5,6
6 V 70 Ah	6	70	3,5	7,0
6 V 84 Ah	6	84	4,2	8,4
6 V 98 Ah	6	98	4,9	9,8
6 V 112 Ah	6	112	5,6	11,2
6 V 150 Ah	6	150	7,5	15,0
6 V 180 Ah	6	180	9,0	18,0
12 V 56 Ah	12	56	2,8	5,6
12 V 70 Ah	12	70	3,5	7,0
12 V 84 Ah	12	84	4,2	8,4
12 V 105 Ah	12	105	5,3	10,5
12 V 135 Ah	12	135	6,8	13,5
12 V 150 Ah	12	150	7,5	15,0
12 V 180 Ah	12	180	9,0	18,0

5. Nach etwa 25 Stunden wird die Inbetriebsetzungsladung im allgemeinen beendet sein.
Es ist jedoch so lange zu laden, bis die Säuredichte 1.28 (für Tropen 1.23) und die Zellenspannung unter Ladung mit der Inbetriebsetzungsstromstärke etwa 2.6 V erreicht haben und diese Werte während der nächsten 3 Ladestunden nicht mehr ansteigen.
6. Während der Ladung darf die Säuretemperatur 50°C nicht überschreiten.
Andernfalls ist die Ladung zu unterbrechen oder der Ladestrom zu verringern.

WARTUNG

1. Im Winter alle 4 Wochen, im Sommer alle 2 Wochen den Säurestand kontrollieren.
2. Keine Schwefelsäure, nur destilliertes Wasser nachfüllen. Keine sogenannten Aufbesserungsmittel verwenden.
3. Batterie sauber und trocken halten, Anschlußklemmen leicht mit Vaseline einfetten.
4. Bei Nichtgebrauch die Batterie jeden Monat nachladen.
5. Behandlungsvorschrift der KdT beachten.

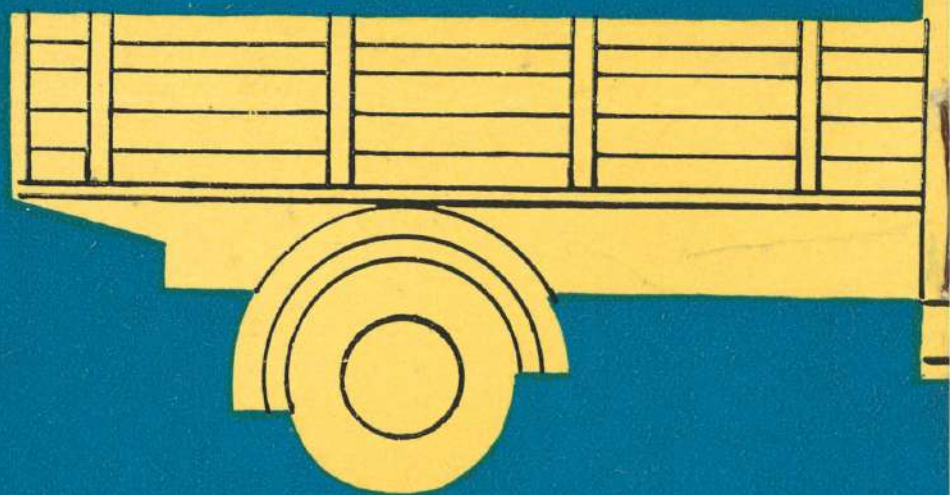
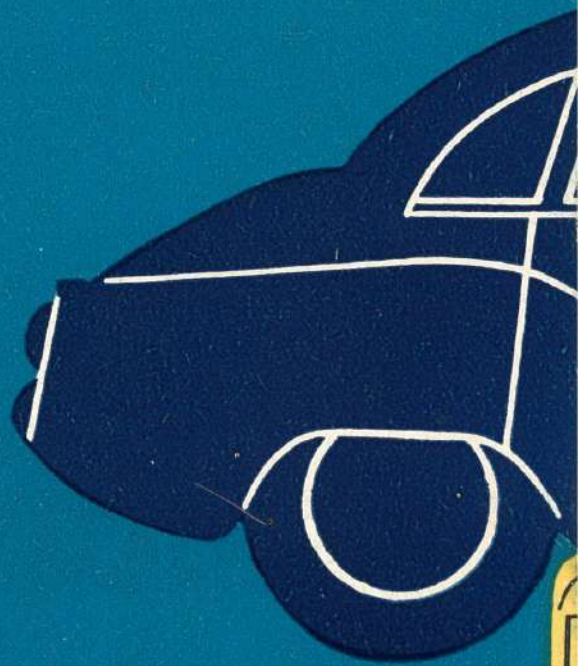


UNSER FERTIGUNGSPROGRAMM

- Starterbatterien für Kraftwagen
- Bleibatterien für Elektro-Fahrzeuge mit Gitterplatten
- Bleibatterien für Elektro-Fahrzeuge mit positiven Pz-Platten
- Bleibatterien mit positiven Großoberflächen-Platten für Zugbeleuchtung
- Bleibatterien mit positiven Pz-Platten für Zugbeleuchtung
- Ortsfeste (stationäre) Bleibatterien mit positiven Großoberflächen-Platten
- Ortsfeste (stationäre) Bleibatterien mit positiven Gitterplatten
- Ortsfeste (stationäre) Bleibatterien mit positiven Pz-Platten
- Primärelemente und Batterien
für alle Verwendungszwecke im Salmiak-, Chlormagnesium- und Luftsauerstoff-Verfahren.

**VEB BERLINER AKKUMULATOREN- UND ELEMENTEFABRIK
BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE,**

Wilhelminenhofstraße 68-69 · Fernsprecher: Sammel-Nr. 63 21 31 · Fernschreiber: Berlin 011416



EXPORTEUR

TRANSPORTMASCHINEN EXPORT-IMPORT

DEUTSCHER INNEN UND AUSSENHANDEL BERLIN W9
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK